

## **Vortrag an den Ministerrat**

### **E-Government Strategie Österreich 2023**

Die digitale Transformation umfasst alle Lebensbereiche, im Besonderen auch den gesamten Verwaltungsbereich. Sie ermöglicht es gleichzeitig, Verwaltung neu zu denken, ihre Effizienz und Effektivität zu erhöhen und die Interaktion zwischen Staat, Gesellschaft und Wirtschaft maßgeblich zu verbessern.

Die Erfahrungen aus der Corona-Krise zeigen, dass die Online-Services der Verwaltung angenommen und genutzt werden, wenn sie leicht zugänglich, barrierefrei und intuitiv bedienbar sind.

Viele Jahre sicherte sich Österreich in den unterschiedlichsten internationalen Benchmarks zu E-Government eine Platzierung in den vorderen Rängen. Die Dynamik ist international immens und um auch zukünftig einen hohen Standard zu halten, gilt es, die übergeordneten Strategien weiterzuentwickeln und die digitalen Services aus Perspektive der BürgerInnen und der VerwaltungsmitarbeiterInnen zu erweitern und aktuelle technologische An- und Herausforderungen zu berücksichtigen. Auf der Ebene der Europäischen Union wurden mit der Digitalen Dekade ambitionierte europäische Zielsetzungen für alle Dimensionen der Digitalisierung und auch für die Digitalisierung der Verwaltung definiert. Es war daher wichtig und notwendig, auch die Ziele auf nationaler Ebene noch deutlicher auf die europäische Dimension auszurichten, die Strategien sowie die konkreten Umsetzungsmaßnahmen gebietskörperschaftsübergreifend zu diskutieren und gemeinsam zu definieren. Neben dem Portal [oesterreich.gv.at](https://www.oesterreich.gv.at) wird zur Verbesserung und Vereinfachung die elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI) zur Optimierung von E-Government implementiert.

Eine langjährige intensive Kooperation zwischen Bund, Ländern, Städten und Gemeinden verfolgt das Ziel, eine einheitliche, vernetzte und abgestimmte Vorgehensweise im E-Government zu etablieren.

Im Verlauf des letzten Jahres haben über 80 VertreterInnen von Bund, Ländern, Städten und Gemeinden in einem intensiven Prozess eine Ausrichtung und Entwicklung für die Österreichische Verwaltung erarbeitet. Das vorliegende Dokument fasst das Ergebnis dieses Strategieprozesses zusammen und stellt damit die gemeinsame E-Government Strategie 2023 dar.

„Die Menschen nutzen vertrauenswürdige Services im digital souveränen Österreich.“ lautet die gemeinsam erarbeitete Vision. Mit den Prinzipien „Mensch im Mittelpunkt“, „Innovative Services für eine digitale Zukunft“ sowie „Voraussetzungen für eine digitale Souveränität aufbauen“ in den Wirkungsfeldern Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verwaltung sowie Gesamtarchitektur und Basiskomponenten werden die wesentlichen Bereiche zur Weiterentwicklung von vertrauenswürdigen öffentlichen Services behandelt. Damit liefert das nun vorliegende Strategiepapier einen fundierten Leitfaden zur Entwicklung der Zukunft der digitalen Verwaltung. Zudem sollen damit die Voraussetzungen geschaffen werden, um Österreich weiterhin und zunehmend in einer führenden Rolle im europäischen E-Government zu positionieren.

Ich stelle somit den

**Antrag,**

die vorliegende E-Government Strategie Österreich 2023 zu verabschieden und die Mitglieder der Bundesregierung einzuladen, in ihren jeweiligen Wirkungsbereichen zur Umsetzung dieser Strategie aktiv beizutragen. Die mit diesem Vortrag an den Ministerrat verbundenen budgetären Auswirkungen haben im geltenden BFRG bzw. in den geltenden Budgetansätzen der Ressorts ihre Bedeckung zu finden.

6. Juni 2023

Dr. Magnus Brunner, LL.M.  
Bundesminister